Studiengenossinen und -genossen!

Wir haben auf unserer letzten Fachschaftsvollversammlung eine Studienordnung beschlossen, die uns allen die Möglichkeit gäbe, frei und ohne Druck zu studieren und in Gruppen zusammenzuarbeiten.

In der Fakultät geschah bisher nichts. Die Professoren erklärten sich für inkompetent und vertagten die Beschlußfassung. Sie wollen damit warten, bis die "Praktiker" (Klausur(!)tagung im Januar) ihre Wünsche angemeldet haben. Wir meinen hingegen, daß das Studium sich aus wissenschaftsimmanenten Kriterien begründen muß, daß die Studienordnung so flexibel sein muß, daß die Wünsche der "Praktiker" lediglich Empfehlungen bleiben, denen man freiwillig folgen kann. Wir verlangen deshalb eine Beschlußfassung über die Studienordnung noch in diesem Jahr!
Die Professoren sollen sich vor der Fachschaft für ihr Verhalten rechtfertigen.

Auf der letzten Fakultätssitzung wurde die Struktur der Abteilung für die nächsten Jahre beraten. Unsere Meinung, daß man auch das nur in Bezug auf die neue Studienordnung diskutieren könne, wurde abgelehnt, da die Studienordnung nicht auf der Tagesordnung stünde. Die Strukturkommission des Senats hält es jedoch auch für notwendig, die Struktur der Abteilung im Rahmen einer Studienordnung zu bestimmen. Die einzigen, die die Verabschiedung und Diskussion einer Studienordnung, die den studentischen Interessen dient, verhindern wollen, sind "unsere" Professoren!

SCHLUSS DAMIT!

Ausschuß der HSU für die sozialwissenschaftliche Abteilung